

Tipis, Trommeln, Lagerfeuer

Vier Tage Erlebnis-Indianercamp von Life Teen Challenge

Zum 21. Mal hat der Verein Life Teen Challenge das Indianercamp auf dem Zeltplatz Mühlhof veranstaltet. Mehr als 100 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren erlebten dort vier ereignisreiche Tage. Das Häuptlingsteam bestand aus „Fliegender Adler“ alias Vorsitzender Heinz Ulrich, „Federwolke“ alias Erzieherin und Kinderleiterin der Kinder- und Jugendarbeit „Vitamin C“, Monika Ulrich, und „Kreisender Falke“ alias Jugendleiter Florian Langmaier. Sie boten mit einem 50-köpfigen ehrenamtlichen Mitarbeiterteam ein abwechslungsreiches Programm.

Eltern der teilnehmenden Kinder hielten Nachtwachen, halfen beim Frühstückmachen putzen auch Mal die Toiletten und Duschen. Zu Beginn des Indianerlagers konnte sich jeder Teilnehmer eine Festbemalung zulegen, sich die drei großen Tipis von innen anschauen und sich an über 15 Bastelstationen seine eigene Indianerausstattung herstellen. Jeden Abend gab es eine Indianershow auf der Bühne, bei der die wahre Geschichte der Auca-Indianer erzählt wurde.

Die achtköpfige Theatergruppe unter der Leitung von Regisseurin Sarah Ulrich, brachte jeden Abend eine fulminante Aufführung auf die Bühne, mit auf die verschiedenen Szenen abgestimmtem Licht von Lichttechniker Adam Noufal. Die entsprechenden Klänge wurden von Marvin Langner, das Bühnenbild von der Theatergruppe in Eigenarbeit gestaltet. An den Vormittagen gab es Gruppengespräche und Aktionsspiele rund um die Indianergeschichte. Das Hauptthema waren



Beim Indianerlager des Vereins Life Teen Challenge sorgte ein mehr als 50-köpfiges Team für einen reibungslosen Ablauf.

Ursachen, Vorbeugung und Beendigung von Gewalt. Besonders gut kam bei den Kindern die Übungen zur Selbstbehauptung an und das Malen von einem Weg der Gewalt und von einem Weg des Friedens. Mit Stockbrot am Feuer und einer Nachtwanderung klangen die Abende romantisch und abenteuerlich aus. Die Kinder waren immer mit Begeisterung dabei, wenn es abends fetzige und stimmungsvolle Lieder an den großen Geist mit der India-

nerband gab und verlangten Zugaben, heißt es in der Mitteilung.

Verschiedene Kreativgruppen an den Nachmittagen wie Trommeln mit Ifeayni Okolo in den Tipis, Bogenschießen, Zeichensprache, Feuer machen, indianisch kochen und Speerwerfen, trugen auch zur Indianer-Atmosphäre bei. Die Schatzsuche war ein weiterer Höhepunkt im Programm. Nach einer sogenannten Indianer-Olympiade, bei der es einen sportlichen Wettkampf nach Al-

tersgruppen in Bogenschießen, Zeichensprache und Speerwurf gab, schloss das Camp mit einer Siegerehrung mit Urkunden für alle Teilnehmer ab.

Wer Anmeldeunterlagen für das Indianercamp 2012 frühzeitig erhalten möchte, kann eine E-Mail an info@life-tc.de senden oder auf der Webseite www.life-tc.de sich ab Januar 2012 die Einladung herunterladen oder sich per Telefon unter 1421777 oder Fax 9357635 melden.

Niederbayerischer Integrationspreis

Man könnte es die niederbayerische Integrationsmeisterschaft nennen – das Rennen um den Integrationspreis 2011 der Regierung von Niederbayern ist eröffnet. Wo sind die besten Brückenbauer in der Region? Wer bringt Einheimische und Migranten so zusammen, dass beide Seiten wirklich etwas davon haben? Nach dem Bewerbungsschluss am 31. August fällt die Entscheidung. Für die Gewinner gibt es ein Preisgeld von insgesamt 5000 Euro, das vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zur Verfügung gestellt wird.

Mit dem niederbayerischen Integrationspreis sollen Initiativen ausgezeichnet werden, die sich erfolgreich dafür einsetzen, dass Menschen mit ausländischen Wurzeln in der Region Fuß fassen und Einheimische mit fremden Kulturen vertraut gemacht werden.

Weil es viele gute Projekte in Niederbayern gibt, war bislang keine Ausschreibung notwendig, heißt es in der Mitteilung. Nun sollen aber auch weniger bekannte Aktionen gewürdigt werden. Darum können sich Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen, sonstige Initiativen und Einzelpersonen bewerben oder Kandidaten vorschlagen. Bewerber können den Name der Initiative und eines Ansprechpartners mit Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und gegebenenfalls Internetadresse und eine Projektbeschreibung bei der Regierung von Niederbayern, Sachgebiet 14, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, einreichen.

Eine Ausschreibung zum Integrationspreis ist im Internet unter regierung.niederbayern.bayern.de. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 8081322.